



Dr. J. Aug. Ernst Köhler.

Dr. Johann August Ernst Köhler.

Bei der Jubelfeier unseres Vereins ist es für mich Ehrenpflicht, des Mannes zu gedenken, der den Erzgebirgsverein ins Leben rief, ihn lange Jahre leitete, überhaupt einen großen Teil seiner Lebensaufgabe in der Förderung desselben und seiner Bestrebungen erblickte. Sein Lebensbild vorzuführen, sei die Aufgabe nachfolgender Zeilen.

Das Bild Dr. Köhlers selbst, das mir der Herausgeber der leider nicht mehr existierenden Zeitschrift „Unser Vogtland“, Herr Dr. Gottfried Doehler überlassen hat, rührt aus der Zeit her, in der er in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit für seinen Erzgebirgsverein schaffte und wirkte.

Dr. Köhlers Heimatsstadt ist Bautzen, die ehrwürdige Hauptstadt des alten

Markgrafentums Oberlausitz, woselbst er am 5. August 1829 geboren ward. Seine Vorfahren aber stammten aus dem Erzgebirge. Sein Vater, ein Sohn unserer Gebirgslandschaft (sein Geburtsort war Bertelsdorf bei Freiberg), kam infolge der Kriegereignisse nach Bautzen; nach seinem Abschiede vom Militär erhielt er die Stelle eines Hausmeisters in einem kaufmännischen Geschäft dasselbst. Seine Mutter war eine Wandin, die noch in ihren jüngeren Jahren die Nationaltracht ihres Volksstammes beibehalten hatte. Der Vater aber hielt darauf, daß in der Familie nur deutsch gesprochen wurde. Durch Verkehr mit Altersgenossen erlernte aber Ernst Köhler das Wendische insoweit, daß er es bis zu einer gewissen Grenze verstehen konnte,